

# Gut abgelegt?

Technologie-  
Serie  
Teil 9

**Datenmanagement.** An jedem Eck prasseln heute Informationen auf uns ein. Die Kunst im Geschäftsalltag besteht darin, sie sinnvoll zu nutzen und nicht den Überblick zu verlieren. Eine Herausforderung für die IT-Branche, clevere Lösungen zu finden.

Bis zu vier Wochen pro Jahr verschwenden Manager ihre Zeit mit dem Warten auf Dokumente. Untersuchungen zeigen außerdem, dass in einer Büroabteilung bis zu 80 Pro-

zent der Arbeitszeit für Informationsbeschaffung aufgewendet wird.



Fest steht: Jedes Unternehmen ist damit beschäftigt, Dokumente zu drucken, scannen, abzulegen und zu archivieren. Dabei entstehen enorme Reibungsverluste. Klare Strukturen können helfen, etwa durch eine zentrale Ablagestelle für alle Dokumente – unabhängig von der Größe oder Branche einer Firma.

„Der richtige Umgang mit Dokumentenmanagement spielt eine bedeutende Rolle und wird zu einem wichtigen strategischen Feld. Da immer mehr Dokumente

erstellt werden, steigen die Anforderungen an die Verwaltung“, so Johannes Bischof, Geschäftsführer von Konica Minolta Business Solutions Austria. Seine Firma ist spezialisiert auf professionelle Lösungen im In- und Output Management.

**Entscheidungshilfe** Dem Problem unstrukturierter Informationen, die nicht sinnvoll genutzt werden können, nimmt sich auch SER Solutions Österreich mit Enterprise Content Management (ECM) an. „Mitarbeiter sind heute mit zu vielen Informationsquellen konfrontiert“, ist Markus Hartbauer überzeugt. „Dabei geht es für den Menschen doch darum, sich schnell ein vollständiges Bild über einen Sachverhalt zu machen, um etwa eine Entscheidung pro oder contra zu treffen.“ Schlechte Entscheidungen wären dagegen fatal: Sie führen zu Kundenverlust, können gar existenzbedrohend sein.

Aktuelle Informationen – auch als Video – etwa aus der Business- und Finanzwelt, liefert *Austria Presse Agentur (APA)-MultiMedia*. Der Vorteil: Sie können in die eigene Website oder ins Content-Management-System einfließen oder in andere Plattformen wie mobile Dienste (SMS, MMS, WAP) integriert werden.

◆◆  
Entgeltliche Serie in Kooperation mit ECAustria.

## Digitalisierte Daten

Für schnelle Zugriffe.

Eine große Hürde stellt der Systembruch zwischen digitalen Daten und jenen auf Papier dar. Durch moderne Multifunktionsgeräte kann diese Kluft überbrückt werden. Automatisierte Digitalisierung heißt das Zauberwort: Informationen können so schnell durchsucht und von mehreren Mitarbeitern gleichzeitig genutzt werden. Weiteres Plus: Flexibilität. „Befinden sich die Infos im System,

kann mit verschiedenen Endgeräten darauf zugegriffen werden – vom Büro, vom Home Office und von unterwegs aus“, sagt Johannes Bischof, Chef von Konica Minolta.



Johann Bischof

## Moderne Lösungen

Daten ohne Suchen.

Vom Internet über Portale bis hin zu Dateien am Fileserver und eMails: Überall könnten sich wichtige Details verstecken. Zu viele Informationsquellen erschweren Mitarbeitern den Arbeitsalltag. Sie müssen zeitintensiv suchen, um gesicherte Entscheidungen treffen zu können. Moderne ECM-Lösungen schaffen da Abhilfe. „Flexible Context-Cockpits bündeln sämtliche Inhalte zu einem Sachverhalt an einer Stelle. Ganz ohne Suche hat der Mitarbeiter so alle Informationen zur Hand“, erklärt Markus Hartbauer von SER Solutions Österreich.



Markus Hartbauer

## Neue Technologien

Tools zur leichten Auswahl.

Heute sorgen immer ausgefeiltere Content-Management-Tools dafür, dass die richtige Information rasch auffindbar ist. Schlussendlich ist aber bei der Bewertung der Information nach wie vor Know-how, Routine und das Wissen, um welche Quelle es sich handelt, der wichtigste Aspekt“, betont Marcus Hebein, stv. APA-Chefredakteur und Leiter von APA-MultiMedia. Die Verlässlichkeit einer Quelle wird gerade in Zeiten der Überinformation immer wichtiger. Hilfreich sind neue Technologien: Sie erschließen neue Quellen und selektieren Informationen.



Marcus Hebein